

steht sich übrigens, daß die Felgen vorläufig auf dem Bloke vertheilt und gezeichnet werden.

Es wäre überflüssig, sich in ein weiteres Detail über diesen Mechanismus einzulassen, wir wollen nur beifügen, daß die Sägeblätter, $w w$, aus gegossenem Stahle ungefähr 1 Meter lang, 5 Centimeter breit, und 3 Millimeter dick sind; daß sie nur 11 Centimeter aus einander stehen, nach der Breite der Felgen nämlich die man in den Arsenalen braucht; daß man sie aber nach Belieben um vieles weiter von einander stellen kann, indem man nämlich entweder ein Blatt der Säge dem Zaume t in der Mitte des unteren Querbalkens des Rahmens hinlänglich nähert, oder diesen Zaum gänzlich wegläßt, und durch zwei kleine auf beiden Seiten in der Mitte des Rahmens befestigte Bügel ersetzt.

Was den größten Durchmesser betrifft, welchen man den zu sägenden krummen Stücken geben kann, so hängt dieser von der Breite des Schlittens der geraden Säge ab: diese darf nie weniger als 1,3 Meter betragen, wenn man Stücke von 0,65 im Gevierte sägen will, wie es hier der Fall ist. Indessen gibt man doch den großen Felgen, nach Arsenal-Gebrauche, nur 1,9 Meter im Durchmesser; es ist aber leicht denselben zu vergrößern, wenn man den arbeitenden Zapfen, u , dem Pfosten der Säge nähert, und statt der Ferse des Sectors, $x z$, welche aus Holz ist, ein hervorstehendes Auge aus Eisen nimmt, welches mit den Armen des Sectors fest verbunden ist. Man würde auch noch von Seite der Krümmung, z , gewinnen, wenn man die Stützen, $x x$, der kleinen Rollen, die von Holz sind, durch eiserne ersetzt. Man kann noch überdieß auf dem großen Schlitten der Säge eine Bühne befestigen, auf welcher die Geschiebe des kreisförmigen Schlittens rollen können. Auf diese Weise würde man beinahe den ganzen Raum gewinnen, der zwischen dem einen Pfosten des Rahmes $Q Q$, und dem Zahnstoke, $r r$, des großen Schlittens gelegen ist. Man könnte auf diese Weise Felgen schneiden, deren äußerer Durchmesser von 0,8 Meter bis 2,10 Meter betragen könnte. Was die Länge des Umfanges der Felgen betrifft, so kann derselbe ohne alle Unbequemlichkeit bis auf ein Drittel des ganzen Umfanges gebracht werden, wenn man die Arme des Sectors, $x y$, hinlänglich weit